



Flüchtlinge und wir e.V.

Geschäftsstelle: Ev. Gemeindehaus, Erhardtstraße 4, 71083 Herrenberg
Vorstandsteam Claudia Däuber, Sibylle Berwian, Thomas Jonitz
Email: vorstand@fluechtlinge-und-wir.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 24.3.2026

Anwesend: 27 Mitglieder und 4 Gäste,
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Erhardtstraße 4,
71083 Herrenberg
Beginn: 19.06 Uhr

Top 1 Eröffnung – Sibylle Berwian

Sibylle Berwian ist die Versammlungsleiterin.
Sie begrüßt die

- Mitglieder,
- die drei Gemeinderätinnen Frau Petra Menzel (SPD), Frau Claudia Däuble (Freie Wähler) und Frau Eva Schäfer-Weber (Frauenliste),
- Frau Meliha Geiger, Integrationsbeauftragte der Stadt Herrenberg,
- Frau Eva Ehrath, Sozialbetreuerin für Flüchtlinge beim Landratsamt Böblingen
- Winfried Seitz (vertritt Frau Dr. Altherr) für die Kath. Kirchengemeinde,
- Entschuldigt: Uwe Kopf – Vorstandsmitglied, Carsten Beneke (Diakonische Beratungsstelle Hbg), Karo Knab (Sozialbetreuung Stadt Hbg), Johannes Söhner (Evang. Erw.Bildung), Jochen Hirneise (Aufnahme, Unterbringung, Versorgung v. Geflüchteten im LkrBB), Hans-Georg Mai und Kokutse Nyavo (Integrationsmanagement LRA BB).

Wir wollen gerne ein Foto für die Homepage und/oder einen Bericht im Gäuboten machen und bitten um Handzeichen, wer nicht fotografiert werden möchte. Keine Einwände, dass Fotos gemacht werden.

- Protokollführer ist Udo Worbis.
- Wahlleiter ist Werner Preiss.

Es wurden satzungsgemäß alle Mitglieder mehr als 2 Wochen vorher, also rechtzeitig per E-Mail bzw. per Brief eingeladen, so dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Top 2 Verabschiedung des Protokolls der JHV vom 11.03.2025 – Werner Preiss

Alle Wahlen erfolgen per Handzeichen. Zustimmung der Mitglieder ohne Enthaltung.

Damit erfolgen die Wahlen per Handzeichen.

Das Protokoll der letzten JHV wurde am 18.2.2026 mit der Einladung zur diesjährigen JHV versendet. Es gab keine Fragen oder Anmerkungen. Die Verabschiedung des Protokolls erfolgte einstimmig ohne Enthaltungen.

Top 3 Bericht des Vorstands – Sibylle Berwian und Claudia Däuber

EREIGNISSE DES JAHRES 2025

Herrenberg ist eine „bunte“ Stadt, die Menschen aus ca. 113 Nationen eine Heimat bietet. Insgesamt hat jeder 3. in Herrenberg einen Migrationshintergrund, davon sind 400 Geflüchtete, vorwiegend aus der Ukraine, Afghanistan, Syrien und der Türkei. Der überwiegende Anteil mit Bleibeperspektive zur dauerhaften Integration. (Quelle: Herrenberg.de)

Punkte, die uns umtreiben und beschäftigen:

Stark reduzierte Betreuung/Begleitung von Geflüchteten

- bis 2017: Aufgaben Integrationsmanager Landkreis BB Beraten und Begleiten
- seit 2023 nur noch Handeln – immerhin noch 1,5 Stellen – wie lange noch?
- Kürzung auch bei der Diakonie/ Caritas, AWO: Förderung unabhängiger Asylverfahrensberatung 2027 gestrichen (s. auch Artikel Gäubote 16.3.26)

Kürzung der Integrations-Deutschkurse

Betroffen sind vor allem Asylbewerber, Geduldete und viele Ukrainer ohne dauerhafte Bleibeperspektive, für die keine dieser offiziellen Kurse angeboten und nicht mehr bezahlt werden. Als Verein merken wir einen deutlichen Anstieg bei der Nachfrage nach unseren Kursen für die Sprachförderung, die wir kostenlos anbieten.

„Bezahlkarte“ ist ein ganz schwieriges Thema für die Asylsuchenden.

Wohnraumknappheit ist weiter ein Topthema für Flüchtlinge. Unseren Immoscout24 Account haben wir gekündigt, da wir dadurch auch als Verein nicht mehr Chancen auf Wohnraumbesichtigungen bekommen haben.

Netzwerken:

1. ¼ jährliche Treffen mit den Integrationsmanagern Hans-Georg Mai und Kokoutse Nyavo
2. Guter Draht zu Meliha Geiger Integrationsbeauftragte der Stadt Herrenberg – Sie hat immer ein offenes Ohr für uns.
3. ¼ jährliche Supervision durchgesetzt trotz knappem Budget von Carsten Beneke – Diakonie
4. Im Austausch mit/direkter Draht zu Diakonischer Beratungsstelle (Carsten Beneke) sowie Beratung der AWO (Gabriele Zwirner)
5. Wir sind Mitglied/Arbeiten im „Bündnis für Demokratie“
6. Teilnahme Stadtjubiläum 2028
7. Veranstaltungen der Stadt oder andere Organisationen, wie Seebrücke, Herrenberg bleibt bunt, Ev. Erwachsenenbildung etc. beteiligen können, **um Aufmerksamkeit zu bekommen und Präsenz zu zeigen**

In 2026 geplant: unter der Koordination von Carsten Beneke: Vernetzung/
Erfahrungsaustausch der Flüchtlingshilfe-Vereine im ganzen Umkreis von Herrenberg

Beiratsarbeit:

Der Beirat unterstützt den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Die Mitglieder des Beirats werden von der Mitgliederversammlung für bestimmte Tätigkeiten mit einfacher Mehrheit für die Dauer eines Jahres berufen“.

Wir leben das so, dass wir als Vorstands-Team das Operative nach Bedarf per Mail, Telefon bzw. Treffen erledigen, alle wichtigen Themen werden im Beirat besprochen und auch dort entschieden.

In 2025 gab es 9 Sitzungen, in der Regel finden sie montags in der Woche statt, in der dann auch donnerstags das Sprachcafé International stattfindet.

- Häufig sind es Termin-Koordination
- sowie organisatorische Dinge zu unseren Veranstaltungen
- und „aktuelle Themen“ im Verein“
- aber oft auch das politische und gesellschaftliche Geschehen, das die Geflüchteten im Raum Herrenberg betrifft.

1. z.B. Schließung HASA, eine vom LRA BB finanzierte Schule in Sindelfingen, an der „jede/r“ im Tageskurs oder Abendkurs den Hauptschulabschluss in 1 Jahr erhalten kann.
2. Mindestens genauso betroffen hat uns gemacht im Mai zu erfahren, dass das LRA BB das gesamte Team, das die Flüchtlingsarbeit und auch uns Ehrenamtliche unterstützt, aus finanziellen Gründen zügig aufgelöst wird und wir jetzt mit unseren Fragen rein auf das Internet angewiesen sind.

Darüber hinaus traf sich der Beirat 2x zu einer „Klausur“, um ein paar Stunden in angenehmer Umgebung und in Ruhe einzelne Themen detaillierter zu besprechen oder neue Ideen zu diskutieren, was im Alltagsgeschäft so einfach nicht möglich ist.

Das vorrangige Thema im letzten Jahr war das Gewinnen neuer Ehrenamtlicher, die verantwortlich mitarbeiten möchten. Wie schon im Jahr davor trafen wir uns wieder bei unserem Kassenwart – vielen Dank Thomas und Grazia!

Jahresausflug 19.7. an den Bodensee:

Im Jahr zuvor hat es nicht geklappt, aber in 2025 fand wieder der traditionelle Ausflug an den Bodensee statt. Zielgruppe sind ja v.a. die Geflüchteten aus den Gemeinschaftsunterkünften, d.h. sie sind meistens noch im Asylverfahren und ihr Aktionsradius ist oftmals nicht sehr groß. Aber auch einige „Stammgäste“ wollten unbedingt wieder mit.

Mit 2 Bussen ging es dann los. Bei gutem Wetter wurde das Kloster Birnau besichtigt und danach gings zum öffentlichen Strand zum Baden und Picknicken. Dann erlebten wir aber plötzlich den Bodensee von einer „ganz anderen Seite“. Ein starker Sturm kam auf, so dass die als Abschluss geplante Fahrt mit der Fähre nicht stattfinden konnte (sie konnte nicht anlegen). Als es dann auch noch stark zu regnen begann, ging es etwas früher als geplant zurück nach Herrenberg.

Grillfest für alle ehrenamtlich Aktiven am 7. September 2025:

Wieder konnten wir im **Hundevereinsheim „Flinke Pfoten“** in Tailfingen die Terrasse für unser jährliches Grillfest nutzen. Das Wetter hielt und es ergab sich ein **fruchtbarer Gedankenaustausch z.B. zwischen den Nachhilfe-Lehrern, Sprachlehrern und Paten in lockerer Atmosphäre.**

Ein großer Dank an **Jürgen Nemela** für die Vermittlung.

Christbaumaktion für die Geflüchteten in den Containern am 15. 12.2026:

Auch letztes Jahr konnten wir wieder mit einem **Weihnachtsbaum** ein klein wenig zur weihnachtlichen Stimmung für die geflüchteten Familien beitragen, die von der Mehrzweckhalle in die Container auf dem Areal der alten Reithalle umgezogen sind.

Winfried Seitz besorgte den Baum – **DANKE** - Schmuck war noch vom letzten Jahr vorhanden, dazu gab es **Schokoanhänger für die Kinder.** **Karo Knab und Alaa Hajstifi** sorgten für Punsch, Musik und gute Laune. Ein richtiges emeinschaftliches Feiern wie beim letzten Mal kam leider nicht auf – die Container sind inzwischen von Geflüchteten aus mehreren Nationen bewohnt, die sich nicht verbunden fühlen.

DIVERSES:

Pflege Webseite erfolgt durch Udo Worbis

Pressearbeit wird durch Ingrid Hasenhuendl durchgeführt

Top 4 Kurzberichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen

Pressearbeit - Ingrid Hasenhuendl

Ziele:

- Neue Engagierte gewinnen
- Geflüchtete Personen über unser Angebot informieren
- Die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten informieren und Integration als etwas Positives sichtbar machen

7 Artikel im Gäuboten, über das Jahr verteilt

Themen

- Nachhilfe-Projekt
- Bericht über JHV
- Bericht über Protestschreiben wegen Wegfall Hauptschulabschlusskurse
- Sprachcafé
Information über neues Format, neuen Ort, neuen Tag
- Gemeinsame Kundgebung „Seenotrettung ist Menschenrecht“
- 2 Artikel über die Radwerkstatt. Aufruf zum Spenden von Rädern für Kinder und Jugendliche

Im Amtsblatt wurden in allen **fünf Ausgaben mit Vollverteilung** Artikel veröffentlicht. Die

Themen waren:

- Neue Webseite, Adventsfeier, Termine
- Wohnungen für geflüchtete Menschen gesucht, Termine
- Bericht Jahreshauptversammlung, Termine
- Neue Adresse für das Sprachcafé International

- Informationen Sprachcafé

Zusätzlich werden alle aktuellen Termine in den digitalen Ausgaben veröffentlicht.

Sonstige Kanäle

Veranstaltungstermine werden zusätzlich im Veranstaltungskalender auf herrenberg.de und auf nebenan.de veröffentlicht und gehen als **Pressemitteilung an den Gäuboten**.

Die Sichtbarkeit des Vereins dürfte dazu beigetragen haben, neue Engagierte zu gewinnen und die Angebote des Vereins bei geflüchteten Menschen bekannt zu machen.

Sprachcafé International - Udo Worbis

Das Sprachcafé International fand im vierwöchigen Rhythmus statt und war mit 40 bis 60 Teilnehmern gut besucht. Neben der Möglichkeit Kaffee zu trinken gibt es auch aufgrund der Helfer die Möglichkeit, fast an jedem Tisch Deutsch zu sprechen. Zudem wird eine Kinderbetreuung angeboten und ein Gesprächs/Diskussions-Tisch für Fortgeschrittene (B2/C1). Zur Durchführung des Sprachcafés waren meist 12 Ehrenamtliche im Einsatz. Vielen Dank an die Helfer in der Küche, in der Kinderbetreuung und die muttersprachlichen Deutschen zum Sprechen an den Tischen.

Café International im Advent fand am 11. Dezember 2025 statt.

Es kamen über 130 Gäste. Das Buffet hatte wieder der syrische Koch Samer Laila angeliefert, Miray Yer hat zusammen mit Eva Anderson und ihrem Team mit den Kindern gebastelt und Johannes Söhner erzählte eine bebilderte Weihnachtsgeschichte. Auch der Chor International unter der Leitung von Christa trug durch weihnachtliche Lieder aus aller Welt zur fröhlichen und festlichen Stimmung bei.

Neues Angebot: Sprachtreff im Weitblick – Inge Freitag

Dieses Angebot im Haus Weitblick gibt es seit Januar 2026. Alle vier Wochen wird ergänzend zum Sprachcafé ein Sprachtreff angeboten mit derzeit 15 Teilnehmern ab Sprachniveau B2, in drei Kleingruppen. Dieses Angebot spricht sich schnell herum und die Teilnehmerzahl steigt von Mal zu Mal. Die Bewohner des Hauses Weitblick und Freunde von Inge Freitag führen dieses Angebot durch.

Nachhilfe- und Hausaufgabenbetreuung – Bettina Kopf

Sprache spielt bei der erfolgreichen Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher eine entscheidende Rolle. Wir, das Nachhilfeteam Annette Arenz, Bettina Kopf, Brigitte Püllen, sind davon überzeugt, dass gezielte Nach- und Lernhilfe unsere Schüler stärkt und ihnen hilft, die vielfältigen schulischen Herausforderungen besser zu meistern. Unser Nachhilfekonzert basiert auf einer Lernbegleitung, die in einer 1-zu-1 Situation erfolgt.

Schüler*innen ab der neunten Klasse, sowie Studenten und Ehrenamtliche helfen bei den Hausaufgaben, vermitteln Sprachkenntnisse oder bereiten auf Prüfungen vor.

Zurzeit sind 27 Nachhilfelehrer*innen (12 Schüler, 3 Studenten und 12 Erwachsene) am Start. Die Lernpaare treffen sich regelmäßig zu vereinbarten Zeiten: vorwiegend in der Spitalkirche am Freitagnachmittag, aber auch im Klosterhof und in der Gemeinschaftsunterkunft der Berliner Straße. Gute Ausweichmöglichkeiten bietet auch unsere Stadtbibliothek.

Zu Fragen der Lernmethodik stehen drei pensionierte Lehrerinnen mit langjähriger Unterrichtspraxis den Nachhilfelehrer*innen zur Seite.

Im Jahr 2025 nahmen ca. 50 Schüler*innen an der Nachhilfe teil und absolvierten ca. 1200 Unterrichtsstunden á 60 Min. (Das sind umgerechnet 7 Nachhilfestunden pro Unterrichtstag).

Die Kosten beliefen sich im Jahr 2025 auf ca. 15.000 €. Mehr als 2/3 der Aufwandsentschädigungen erhielten wir über Auszahlung über Bildung und Teilhabe zurück.

Die Nachfrage ist leicht zurückgegangen und in den meisten Fällen konnten wir ihr nachkommen. Die Fluktuation, das heißt oft unerwartete oder kurzfristige „Verlegungen“ (Ortswechsel), setzen manchmal einer gewachsenen Struktur und einer gerade gewonnenen Verlässlichkeit und Vertrautheit in der Beziehung leider ein jähes Ende.

Wir sind sehr daran interessiert, möglichst allen Nachfragen nachkommen zu können und ehrenamtliche Begleitpersonen für diese Arbeit zu gewinnen. Menschen, die auf der Suche nach einer sinnstiftenden und zukunftsorientierten Tätigkeit sind, dürfen sich angesprochen fühlen. So konnten wir auch im vergangenen Jahr einige neue Ehrenamtliche für diese Arbeit gewinnen.

Was wir oft erleben:

- gutgelaunte und meist recht motivierte Kinder
- engagierte, motivierte und geduldige Betreuer*innen
- entspannte Lernsituationen und ein freundliches Miteinander
- Dankbarkeit
- und, nicht zuletzt: auch schulische Erfolge.

Das freut und bestärkt uns in unserer Arbeit.

Fahrradwerkstatt – Werner Preiss

Die Fahrradwerkstatt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins mit dem ADFC. In 2026 darf das Projekt das 10 jährige Jubiläum feiern. Die Fahrradwerkstatt unterstützt Flüchtlinge und Bedürftige mit der Ausgabe von Fahrrädern. Die gebrauchten Fahrräder werden gespendet und in der eigenen Werkstatt von Ehrenamtlichen technisch überholt. Im Jahr 2025 wurden 123 Räder an Empfänger in Herrenberg ausgegeben und 134 Fahrräder wurden an das Gustav Adolf Werk abgegeben für einen Transport in die Ukraine, da die Nachfrage in Herrenberg nicht so groß war.

Es wurden wieder sehr viele Räder gespendet, leider nur wenige Kinder- und Jugendräder. Erstmals wurden auch gebrauchte Elektroräder gespendet und technisch überholt.

Das Projekt wurde in der Gäubotenserie Heimwerker ausgezeichnet und hat einen Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung bekommen. Gute ehrenamtliche Helfergemeinschaft aber derzeit leider keine mitarbeitenden Geflüchteten.

Sprachförderung für Erwachsene – Susanne Ankert

Im Jahr 2025 haben wir 6 Sprachkurse angeboten und wieder den AWO-Kurs für Mütter mit Kleinkindern, der durch das Organisieren der Kinderbetreuung möglich gemacht wurde.

Die 6 Kurse teilten sich auf in:

Einen Alphabetisierungskurs, den Frau Ines Sauter mit viel Herzblut und Geduld leitete.

Seit **Ende des Jahres startete** wieder ein Anfängerkurs mit hauptsächlich afghanischen Teilnehmenden, darunter auch Analphabeten – die Lehrerin, Frau Ahdya Payman, selbst Afghanin, genießt großes Vertrauen und Ansehen in der Gruppe.

Ein reiner Frauenkurs mit Niveau A2-B1, der 2x pro Woche von mir geleitet wurde.

Sowie **ein gemischter Kurs** Niveau A2, der 2x pro Woche stattfand und abwechselnd von 2 Lehrenden betreut wurde: Herrn Zinnur Gökçen und Herrn Bart Laes.

Dazu **2 Kurse nur für Ukrainische Geflüchtete** – einer geleitet von Frau Regine Drake-Nold und der 2. von der Ukrainerin Frau Olena Sevastianova.

Der Unterricht fand in kleinen Gruppen zwischen 5 bis max. 10 Teilnehmenden und teilweise auch während der Schulferien statt, damit Gelerntes durch lange Pausen nicht verloren geht. Im Schnitt haben wir an jedem Schultag des Jahres zusätzliche 2,5 Stunden Deutschunterricht für Erwachsene angeboten.

Besondere Herausforderungen:

Besonders im Alphabetisierungs- und Anfängerkurs: Erwachsene Menschen, die nie lernen durften an regelmäßiges Arbeiten zu gewöhnen.

Frauen verständlich zu machen, dass der Deutschkurs ein fester Termin und genauso wichtig ist, wie z.B. das Einkaufen und Kochen.

Besonders gefragte Lerninhalte:

- Mobbing in der Schule
- ABC der Banken
- Arbeitswelt (Minijob, Arbeitszeit, Überstunden, Brutto-, Nettogehalt, Sozialabgaben, Rente)
- Arztbesuche (Wann gehe ich zu welchem Arzt) sowie
- Tagesschau in einfacher Sprache

Besonders Schönes:

Der schöne Erfolg von Frau Ahdya Payman, die sich mit großer Freude in ihre neue Aufgabe gestürzt hat und bei ihren Landsleuten großes Vertrauen genießt.

Frau Drake-Nold vermittelte die Lerninhalte besonders kreativ: Während Vokabeln zu Lebensmitteln, Kochen, Rezepten behandelt wurden, genoss die Gruppe Selbstgemachtes bei Saft und Tee.

Frau Olena Sevastianova, die sich durch ihre eigenen Fluchterfahrungen gut in die Situation ihrer Teilnehmenden hineinversetzen und die Themen im Kurs entsprechend anpassen konnte.

Erfolge: Es stand für einige Teilnehmerinnen die B1-Deutschprüfung an. Wir üben dafür gerne Dialoge zu bestimmten Themen. Dieses Mal half der Dialog über das Thema Umzug einer Teilnehmerin zum Bestehen ihrer Prüfung.

Verkauf selbst gemachter Leckereien:

Mit meinen Frauen hatten wir letztes Jahr nur einmal ein Event, indem sie wieder Leckereien aus ihren Ländern gebacken hatten. Diese Leckereien verpackten wir wieder sehr schön in kleine Tütchen und hatten sie auf dem Frühlingmarkt in Böblingen verkauft. Leider war das ein kleiner Markt und fest in ukrainischer Hand, so hatten wir wenig Chancen, unsere Spezialitäten zu verkaufen.

Ausflug mit der Frauen-Gruppe:

Trotzdem machten wir einen Ausflug mit der Gruppe und einigen Gästen an den Bodensee ins schöne Städtchen Meersburg. Mit insgesamt 25 Erwachsenen und 19 Kindern fuhren wir zuerst mit dem Zug bis Konstanz, danach mit dem Bus zum Hafen und weiter mit der Fähre rüber nach Meersburg. Der Verein Flüchtlinge und wir unterstützte uns etwas, damit alle Teilnehmenden mitfahren konnten.

Patenschaften / Social Media – Petra Walz

Aktuell c.a. 85 Patinnen und Paten im Verteiler

Stammtischtreffen im Café Barista kommt sehr gut an, es melden sich im Durchschnitt immer 15-22 Personen an. Er findet jeden ersten Montag eines geraden Monats statt, sofern es kein Feiertag ist. Der nächste Stammtisch findet am Montag, den 13. April 2026 statt, da der ursprüngliche Termin am 06.04. Ostermontag ist. Einladung folgt - wie gewohnt - über Petra gesondert.

Am Montag, den 30. März findet bei der Diakonie-Beratungsstelle in der Bahnhofstrasse 18 von 17-19 Uhr wieder eine Supervision für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe statt, an der gerne teilgenommen werden kann.

Zahlreiche Aufrufe bei den Social Media Auftritten des Vereins. Hauptsächlich auf Instagram (Flüchtlinge und wir e.V.)

Alleine in den letzten 30 Tagen wurde die Seite 2662 mal aufgerufen. Die Seite hat 303 Follower und 106 Beiträge.

**Sprache und berufliche Integration – Axel Meyer-Hübner (abwesend)
vorgetragen durch Udo Worbis**

Im Jahre 2025 wurden 11 Personen betreut. 5 aus Afghanistan, 4 aus der Ukraine und 2 aus dem Iran. Die vorhandenen Deutschkenntnisse waren bei B1/B2. Das Zielsprachniveau war C1.

Betreuungszeit einmal pro Woche (Do. oder Freitag) mit 1,5 h pro Person

Im Fall meiner Abwesenheit ist auch Udo Worbis und Werner Uelzen eingesprungen. Vielen Dank dafür. Der Stundenaufwand belief sich auf ca. 120 h.

Meine Schwerpunkte waren:

- Lern-Empfehlungen:
 - Fremdsprache erlernen (Eigenmotivation, Umgebung, Zeitpunkt und Intervalle)
- Erarbeiten von beruflichen Perspektiven (Kleiner Auszug aus den Themen)
 - Empfehlungen für mögliche Perspektiven
 - Erweiterung des Netzwerkes (Firmen, Kontakte, uvm)
- Verhalten in einer Firma (Sozio-Psychologische Elemente)
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Lebenslauf: Check und Empfehlungen
- Motivationsschreiben prüfen / überarbeiten
- Adressen für mögliche Bewerbungen durch Vorabcheck
- Lesen und Verstehen von Texten
- Partiiell:
 - Begleitung zu Fallmanagern im Jobcenter Herrenberg
- Nach Bedarf:
 - Do-It-Yourself- Kurse für Fahrrad (klein/schnell) - Reparaturen
 - IT-Hilfestellung für KI-Anwendungen (Open AI, Gemini, Copilot)
 - Training MS Office Anwendungen
 - Ausleihe von Laptops (soweit verfügbar) über Leihschein
 - Beratung für Umstellung von MS Windows **auf Linux**

Ausbildungsvermittlung – Oliver Dersch

Oliver Dersch unterstützt Geflüchtete, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, bei der Berufsausbildung als Altenpflegehelfer. Er hat bereits 33 Personen betreut in 1,5 Jahren und mindestens 1000h investiert. Die Unterstützung beginnt mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz und dem Bewerbungsprozess. Es müssen immer zwei Bewerbungen gemacht werden, da man einerseits eine Pflegeeinrichtung benötigt, aber auch einen Platz in einer Berufs-Pflegeschule. Es sind sehr viele Dokumente bereit zu stellen, bei denen Herr Dersch unterstützt. Auch bei auftretenden Problemen während der Ausbildung ist er sehr aktiv. Eine aktuelle Erfahrung war, dass die Ausbildung Altenpflegehelfer nicht vor Abschiebung schützt, da sie nur als einjährige Ausbildung zählt. Nur Ausbildungen mit drei Jahren Dauer haben eine aufenthaltssichernde Wirkung. Die Ausländerbehörde Herrenberg ist sehr kooperativ. Auch Frau Ehrath unterstützt sehr gut.

Beiträge von Gästen

Frau Meliha Geiger, Integrationsbeauftragte Stadt Herrenberg

Bedankt sich explizit bei Herrn Dersch für die super Unterstützung und berichtet von der Erarbeitung des zweiten Integrationskonzepts der Stadt Herrenberg, das am 10.2.2026 im Gemeinderat beschlossen wurde. Es ist ein lebendiges Konzept, das sich aus dem Austausch im Netzwerk weiterentwickelt. Frau Geiger betreut einen ehrenamtlichen Dolmetscherpool. Bedankt sich für den guten Austausch mit dem Verein Flüchtlinge und wir und für die geleistete Arbeit.

Frau Eva Ehrath, Sozialbetreuerin für Flüchtlinge beim Landratsamt Böblingen:

Derzeit sind die Stellen zur Betreuung der Flüchtlinge in der vorübergehenden Unterbringung beim Landratsamt angesiedelt. In 2026 ist eine Ausschreibung der Stellen geplant, mit dem Ziel, dass ein freier Träger die Aufgaben übernimmt. Die Suche nach Ärzten, die Flüchtlinge betreuen ist ein großes Problem, insbesondere Kinderärzte. Der Wegfall der Integrationskurse verschärft noch die Situation. Asylfälle werden schneller entschieden was einerseits gut ist wodurch aber die Kontinuität in der Betreuung abnimmt, da damit ein schnellerer Wohnortwechsel ansteht. Die „Bezahlkarte“ ist wegen des administrativen Handlings sehr schwierig für viele Flüchtlinge. z.B. müssen Überweisungen extra freigeschaltet werden und Bargeldabhebungen sind nur begrenzt möglich.

Winfried Seitz (Kath. Kirchengemeinde)

Bedankt sich für die geleistete Arbeit. Der Verein bedankt sich auch für die Nutzung der Räumlichkeiten der katholischen Kirche.

Top 5 Kassenbericht – Thomas Jonitz

2025 hatte der Verein Ausgaben in Höhe von knapp 28,6 T€. Dem standen Einnahmen in Höhe von etwas mehr als 37,5 T€, somit ergibt sich – anders als in den Vorjahren - ein Einnahmenüberschuss von etwa 8,9 T€.

Schwerpunkt der Ausgaben lag wie in den Vorjahren bei der Nachhilfebetreuung (14,1 T€) und der Sprachförderung (5,5 T€). Dabei lag die Nachhilfebetreuung 3,4 T€ unter dem Vorjahr, die Sprachförderung 4,4 T€ unter dem Vorjahresniveau. Der Jahresausflug an den Bodensee schlug mit knapp 2,8 T€ zu Buche. Die Ausgaben für das Sprachcafé „International“ betragen 2,5 T€.

In 2025 hatten wie im Vorjahr die BuT-Zuschüsse des Landratsamts, der Agentur für Arbeit und der Stadt Herrenberg gemeinsam mit den Zuschüssen der AWO mit insgesamt 14,1 T€ den größten Anteil an der Finanzierung der Aktivitäten des Vereins.

Unser Nachhilfeangebot wurde von der Stadt Herrenberg als „Projekt für gezielte Integration“ mit insgesamt 6 T€ (für 2024, 2025) gefördert.

Daneben trugen Spenden mit 5,6 T€ und die Zuweisung des Diakonieladens des Evangelischen Kirchenbezirks Herrenberg mit 5,4 T€ dazu bei. Damit lag der Spendeneingang erfreulicherweise über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,4 T€).

Die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf gut 3,6 T€ und lagen damit etwas über dem Vorjahr.

Mitgliederstatistik

Ende 2025 hatte der Verein 113 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr gab es drei Neueintritte und vier Austritte (2 durch Wegzug, 2 Mitglieder sind verstorben)

Top 6 Bericht der Kassenprüfer – Winfried Seitz, Gerhardt Kauffeldt
Beide Kassenprüfer fanden die Buchhaltung ordentlich und gut nachvollziehbar.
Die Entlastung des Vorstands wird empfohlen.

Top 7 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet ohne Enthaltungen.

TOP 8 Beschlussfassung einer Satzungsänderung:

Die Satzung Stand 15.07.2024 soll wie folgt geändert werden:

§11 - Auflösung des Vereins

bisher: ... fällt das Vereinsvermögen an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts
oder eine andere Körperschaft, die es ...

neu: ... fällt das Vereinsvermögen an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts
oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es ...

Erläuterung: Es geht also um die Einfügung des rot markierten Wortes, dies erfolgt
auf Basis eines Hinweises des Finanzamts Böblingen vom 21.07.2025.

Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen ohne Enthaltungen.

Top 9 Wahl eines Mitgliedes des Vorstandsteams

Nicht teilnehmen kann heute Vorstandsmitglied Uwe Kopf aus gesundheitlichen Gründen. Er tritt auch nicht zur Wiederwahl an.. Von den Anwesenden war keiner bereit, sich zur Wahl des freien Vorstandsposten zur Verfügung zu stellen. Die beiden anderen Vorstände im Vorstandsteam sind noch für ein weiteres Jahr gewählt Deshalb wurde keine Vorstandswahl durchgeführt. Es erging die Aufforderung an alle, sich Gedanken zu machen, wer in Zukunft bereit wäre , den freien Vorstandsposten zu übernehmen.

TOP 10 Wahl des Kassenwarts

Thomas Jonitz steht zur Wiederwahl als Kassenwart zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Bewerber.

Von den anwesenden Mitgliedern stimmen alle der Wiederwahl von Thomas Jonitz zu, ohne Enthaltung. Thomas Jonitz nimmt die Wahl an.

Top 11 Wahl der beiden Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Winfried Seitz und Gerhardt Kauffeldt stellen sich zur Wiederwahl. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Winfried Seitz und Gerhardt Kauffeldt nehmen die Wahl an.

Top 12 Bestätigung des Beirats

Die Namen der Beiratsmitglieder wurden verlesen und einstimmig von den Mitgliedern bestätigt ohne Enthaltung. Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Ankert Susanne, Berwian Sibylle, Däuber Claudia, Freitag Inge, Hasenhündl Ingrid, Jonitz Thomas, neu: Kauffeldt Gerhardt, neu: Meyer-Hübner Axel, Preiss Werner, Püllen Brigitte, Schwab Erika, Söhner Johannes, Walz Petra, neu: Worbis Udo.

Top 13 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

Top 14 Verschiedenes

Besonderen Dank geht an Udo Worbis und Claudia Däuber für ihren hohen zeitlichen Einsatz und ihre selbstlose Unterstützung.

Die Mitgliederversammlung endet um 21.07 Uhr.

Herrenberg, den 20. 4. 2026



Udo Worbis
Protokollant



Sibylle Berwian
Vorständin und Versammlungsleiterin